Deutsche Gesellschaft für Angiologie - Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V.

Pressemitteilung

10. April – ein Tag für die Patienten in Wiesbaden – zum 116. Internistenkongress

DGA informiert: Durchblutungsstörungen, Beschwerden erkennen und rechtzeitig behandeln

Berlin, 1. April 2010. Die DGA beteiligt sich am Patiententag des 116. Internistenkongresses. Experten der DGA klären am 10. April im Wiesbadener Rathaus über die gefährliche Durchblutungsstörung PAVK sowie über gerinnungshemmende Medikamente auf.

Bei PAVK kommt es zu einer krankhaften Verengung der Arterien im Becken oder in den Beinen. Sie wird umgangssprachlich auch „Schaufensterkrankheit" genannt. Rund 4,5 Millionen Menschen sind deutschlandweit an einer PAVK erkrankt.

Rund eine Million Menschen benötigen in Deutschland gerinnungshemmende „blutverdünnende" Medikamente, die die Blutgerinnung verzögern. Verordnet werden sie kurzfristig im Rahmen einer Operation zur Vermeidung von Thrombose und Lungenembolie. Häufigste Gründe für eine langfristige Einnahme von Gerinnungshemmern sind das Vorhofflimmern und Thrombose.

Die Vorträge:

Das Leben mit Blutverdünnern - gerinnungshemmende Medikamente (9:30 – 1 0:15 Uhr)

Referent: Prof. Dr. med. Sebastian Schellong, Geschäftsführer der DGA, Chefarzt Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt II. Medizinische Klinik

Die Verschlusssache PAVK öffnen: Was ist PAVK? (10:15 – 11 Uhr)

Referent: Prof. Dr. med. Karl- Ludwig Schulte, Präsident der DGA, Chefarzt Evangelisches Krankenhaus Königin-Elisabeth-Herzberge, Gefäßzentrum Berlin

Datum: 10. April 2010

Ort: Rathaus Wiesbaden, Raum 22

Zeit: 9:30 – 11 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Die DGA informiert ferner alle Besucher zu Gefäßerkrankungen auf ihrem Stand im Erdgeschoss.

Kontakt für Journalisten:
Hilke Nissen /Katrin Müller
Luisenstr. 58/59
10117 Berlin
T: 030-53 14 85 82-0
Mobil: 0176-64 15 27 63
info@dga-gefaessmedizin.de

Deutsche Gesellschaft für Angiologie
Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V.